

Der böse Feind lebt

Autor(en): **Egger, Alexander / Raschle, Iwan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 41

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-617573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der böse Feind lebt

Geheimdienstreport von Alexander Egger und Iwan Raschle



Im bernischen Zimmerwald, wo einst die Sozialistische Internationale tagte, ist die Zeit stehengeblieben. Zwar muten gewisse Gebäude futuristisch an, doch geschieht in deren Innerem Altbekanntes. Keine Spur von Postsozialismus. Kalter Krieg? In diesem Gebäude hören Beamte des EMD, Abt. Innere (oder Äussere?) Sicherheit, immer und immer noch die Funkgespräche des ehemals (?) Bösen Feindes ab. Und haben auch schon einiges herausgefunden ...